

Verein Georg-Büchner-Schule Gymnasium Darmstadt e.V. (Förderverein)

Aus dem Archiv der Georg-Büchner-Schule

Seit 2001 hat die GBS ein Archiv, und dies zum ersten Mal solange der Neubau steht. Seit 1960 wurden nämlich die Akten, die Abiturarbeiten und vieles mehr in einen Keller unter der Turnhalle abgelegt. Es war ein Keller zu dem die Feuchtigkeit und die Mäuse freien Zugang hatten. Und in gewissen Abständen wurde manches entsorgt. Als Historiker, der auch mal zwei Semester Archivkunde belegt hatte, nahm ich mich dieses „Waisenkindes“ an. In jahrelanger Arbeit wurden die Unterlagen gesichtet und in ca. 270 Archivkartons verstaut, so dass man sagen kann: Die Georg-Büchner-Schule hat ein Archiv, ein Gedächtnis. Was aber findet man in den Schränken des Raumes 121 vor? Zunächst wurden Unterlagen, die sich auf die Zeit vor 1944, der Zerstörungen des historischen Hauses, beziehen, an das Stadtarchiv übergeben. Die Unterlagen des heutigen Archivs beginnen 1945. Was wurde bei uns archiviert? Lückenlos sind die Protokolle aller Formen von Konferenzen vorhanden. Ebenso – wenn auch nicht so dicht – die Protokolle des Ehemaligenvereins und des Elternbeirats. Lückenlos sind die organisatorischen Unterlagen und die Zeugnisse der Abiturienten vorhanden. Weitgehend lückenlos die Protokolle der mündlichen **Abiturprüfungen**. Die schriftlichen Abiturarbeiten dagegen werden erst seit den 80er Jahren aufgehoben. Auch die Aufgabenstellungen für das Abitur sind seit dieser Zeit vorhanden und vieles, was mit dem Thema Oberstufe in Verbindung steht. Diverse Jahresarbeiten und auch Präsentationen zum Abitur wurden archiviert. Die **Abizeitungen** seit dem Jahr 1951 sind lückenhaft vorhanden, doch in einer stattlichen Zahl. Seit meiner Pensionierung (2001) sammle ich alles, was für das Gedächtnis der Schule wichtig ist. Da die Zuarbeit bisher zu wünschen übrig ließ, ist zwar viel gesammelt, doch das Kennzeichen ist die Lücke. **[Sport.]** Mittlerweile hat das Archiv eine große Zahl von Urkunden von Stadt-, Regional-, Landes- und Bundesteilnahmen. Es hat Kaderlisten und erzählt von Sportstätten, einschließlich der neuen Sporthalle. **[Bauten.]** Über den Bau der Schule, des Fachtrakts sind ebenfalls etliche Dokumente vorhanden. **Schulaktivitäten** nach Innen und nach Außen werden mit sehr vielen Beispielen belegt, ebenso Wettbewerbe. **[Musik.]** Die Liste der Konzertprogramme reicht bis in die Anfänge unserer Schule zurück. Im Archiv findet man des Weiteren die Unterlagen der Aufnahmeprüfungen zum Gymnasium sowie der Abgänger (1986-2001). Aber auch Klassenbücher des letzten Jahrzehnts sind aufgehoben, so dass man auch Klassenlisten der 10er Klassen rekonstruieren kann. Reizvoll sind aber ältere Klassenbücher aus den 50er Jahren. Gut dokumentiert sind die Austausche zu den vielen Schulen, die die GBS aufgebaut hat. Probleme des Verkehrs und des Umfelds der Schule lassen sich sehr gut zurückverfolgen. Akten der Verwaltung, von Schulfahrten, Beispiele von Haushaltslisten – sie erlauben einige Rekonstruktionen. Ein wichtiger Punkt sind die Lehrer und die Schulleiter. So hat das Archiv Listen erstellt, die die Anwesenheit von Lehrern an der Schule von ihrem Anfang bis zum Ausscheiden nachvollziehen lassen. Über jeden Schulleiter existiert eine Sammlung von Nachrichten. Zum Schluss verweise ich auf einen sehr schönen Archivbestand: die Schulzeitungen und die Jahrbücher. Auch hier gibt es Lücken, doch die sind zu verschmerzen. Sie schildern die Schule aus der Perspektive der Schüler. Was noch nicht so gut archiviert ist sind künstlerische Arbeiten. Vielleicht kommt es noch dazu. Ebenso fehlt (noch) ein Findbuch, denn momentan sind die Angaben auf den Kästen der einzige Weg zum Ergebnis. Auch diese Vorstellung des Archivs ist lückenhaft, da es nicht möglich ist, die vielen Einzelheiten hier auszubreiten. Doch für die Abiturienten, die nach 20, 30 oder gar 50 Jahren hier vorbei kommen, steht das Archiv offen. Aber auch für alle Interessierten. Was so das Kramen in alten Akten zuwege bringt, zeigt sich **im neuesten Buch über die GBS**, das zum 50. Jubiläum des letzten Meisterbaus erscheinen wird.

Dietrich Plehn

Verein Georg-Büchner-Schule Gymnasium Darmstadt e.V. (Förderverein)

Nieder-Ramstädter Str. 120, 64285 Darmstadt

Internet: verein-gbs-darmstadt.de

eMail: verein-gbs@gmx.de



Newsletter 2010

Geld alleine reicht nicht – Teil 2!

Wie man der beigegeführten Einladung zur Jahreshauptversammlung entnehmen kann, stehen in diesem Jahr u.a. auch die Wahlen der Vorstandsmitglieder auf der Tagesordnung. Der Vorsitzende wird sich nach einer Amtszeit von 11 Jahren für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung stellen.

Leider wird auch das Amt des Kassenwartes wieder neu zu besetzen sein, da der bisherige Amtsinhaber wegen eines beruflich bedingten Wohnortwechsels diese Funktion nicht mehr ausüben kann.

Es liegt nun also an der Mitgliederversammlung, mit neuen Kräften die Arbeit des bisherigen Vorstandes fortzuführen und weiter zu entwickeln.

Auf den nun bevorstehenden Wechsel an der Vereinsspitze wurde bereits in den letzten Jahren an gleicher Stelle mehrfach hingewiesen. Es kommt nun darauf an, der Öffentlichkeit zu zeigen, dass es der Schulgemeinde der Georg-Büchner-Schule ein besonderes Anliegen ist, einen Förderverein auch personell zu unterstützen. Spenden und Mitgliedsbeiträge verwalten sich nun mal nicht von alleine.

Es ist daher dringend erforderlich, die Existenz des Fördervereins durch Neubesetzungen der entstandenen Vakanzen sicherzustellen. Die Schulgemeinde der GBS gäbe ein klägliches Bild in der hiesigen Schullandschaft ab, wenn der Förderverein mangels Interesse aufgelöst werden müsste. Dies hätte u.a. auch weitreichende Folgen für das Ganztagsprogramm und andere Fördergebiete wie die Polenfahrt, die Cafeteria sowie die IT-Ausstattung der Schule.

Es sollte daher vielen Mitgliedern möglich sein, ein wenig Zeit für die Belange der Schule unserer Kinder bzw. unserer ehemaligen Schule zu investieren. Denn auch den bisher im Vorstand tätigen Mitglieder ist es in der Vergangenheit gelungen berufliche und private Pflichten mit der Vorstandsarbeit in Einklang zu bringen.

Uwe Göbel

Cafeteria – das Wechselbad geht weiter!

Man glaubt es kaum, aber es ist noch immer nicht sicher, ob in diesem Jahr mit dem Bau der Cafeteria begonnen werden kann oder nicht.

Wir erinnern uns:

Es ist schon viele Jahre her, da stellte die damalige Bundesregierung unter Bundeskanzler Gerhard Schröder 4 Milliarden Euro für den Ausbau von Ganztagschulen zur Verfügung. Diese Mittel sollten in 4 Jahresraten von jeweils 1 Milliarde Euro an die Bundesländer überwiesen werden.

Verein Georg-Büchner-Schule Gymnasium Darmstadt e.V. (Förderverein)

Ausgehend von einer besonderen Schlüsselverteilung wurde der Stadt Darmstadt jährlich ein bestimmter Betrag zugewiesen. Diese sogenannten IZBB- Mittel (Investitionsprogramm „Zukunft, Bildung, Betreuung“) waren ursprünglich u.a. auch für den Bau der GBS-Cafeteria vorgesehen. Die Planer gingen ans Werk, auf dem Papier entstand ein multifunktionales Gebäude, dass allen Wünschen der Schule gerecht wurde. Geld spielte (fast) keine Rolle. Angesichts des gerade eingeführten verkürzten Abiturs (G8) kam der Bau der Cafeteria gerade recht, um den Schülerinnen und Schülern ein warmes Mittagessen anzubieten.

Doch über Nacht war alles anders! Die politischen Entscheidungsträger der Stadt hielten es auf einmal für sinnvoller, die Gelder auf andere Schulen zu verteilen. So entstehen dort mittlerweile moderne Schulmensen und Betreuungsgebäude, die nach und nach feierlich ihrer Bestimmung übergeben werden. So sehr man es den dortigen Schulgemeinden auch gönnen mag, die Schülerinnen und Schüler der GBS haben, abgesehen von einem knurrenden Magen, relativ wenig davon.

Um das Schlimmste zu verhindern, wurde mit finanzieller Hilfe des Fördervereins am Ende von Flur 5 im Eingangsbereich zur alten Turnhalle eine sogenannte „Not-Cafeteria“ als Provisorium eingerichtet. Die Verantwortlichen der Stadt sahen sowohl ihren Fehler als auch die Notwendigkeit ein und es gelang ihnen (leider), im Haushaltsjahr 2009 sowie im Folgejahr jeweils 500.000 € für den Bau der Cafeteria einzustellen. Den guten Willen erkennt man schon, doch hätte man besser abgewartet. Die Finanz- und Wirtschaftskrise machte es möglich, dass sich ein weiterer Geldsegen über die hessische Schullandschaft ergoss. Die Stadt Darmstadt hat nun die Finanzmittel, viele Schulbauprojekte anzugehen, die bisher nicht verwirklicht werden konnten. Hierzu gehört auch die kostenaufwendige Sanierung des naturwissenschaftlichen Fachtraktes an der GBS. Diese Finanzmittel stehen sofort zur Verfügung und müssen von der Aufsichtsbehörde, dem Regierungspräsidium Darmstadt, nicht genehmigt werden.

Und die Cafeteria? Da hierfür bereits Eigenmittel der Stadt im „normalen“ Haushalt 2009 eingestellt und für 2010 vorgesehen waren, wirkt sich dieser neuerliche Geldsegen auf den Bau der Cafeteria nicht aus. Im Gegenteil: Wegen der vordringlichen Verpflichtung, die Finanzmittel aus den Sonderinvestitionsprogrammen des Bundes und des Landes bis zum Jahresende auszugeben, haben alle Projekte, die aus diesen Mitteln finanziert werden, planerisch absoluten Vorrang. Da muss sich die GBS mit ihrer Cafeteria wieder hinten anstellen. Und es kommt noch schlimmer! Die für das Jahr 2010 vorgesehene zweite Rate in Höhe von 500.000 € steht bis heute nicht zur Verfügung, da der Gesamthaushalt der Stadt wegen seiner hohen Verschuldung bisher nicht zur Genehmigung dem Regierungspräsidium Darmstadt vorgelegt werden konnte. Es ist bis zum Redaktionsschluss dieses Newsletters noch nicht einmal sicher, ob diese zweite Rate überhaupt weiter im Haushalt der Stadt verbleibt oder nicht ganz gestrichen wird. Bisher liegen lediglich mündliche Zusagen der städtischen Verantwortlichen vor. Auf alle Fälle wird mit dem Bau frühestens zum Jahresende begonnen werden können, sofern der dann wieder anstehende Winter einen Baubeginn überhaupt zulässt.

Die etwa 1.000 Schülerinnen und Schüler werden sich daher weiterhin mit den etwa 40 Sitzplätzen der „Not-Cafeteria“ begnügen müssen.

Unseren Mitgliedern und Spendern wird jedoch ausdrücklich versichert, dass die für den Bau der Cafeteria bisher gespendeten Gelder zweckentsprechend verwendet werden.

Es grünt so schön....

Es war für den Förderverein absolutes Neuland. In Zusammenarbeit mit der ARGE ist seit dem 15. April 2009 ein Mitarbeiter, Herr Müller, in Diensten des Fördervereins tätig. Zu dem

Verein Georg-Büchner-Schule Gymnasium Darmstadt e.V. (Förderverein)

Aufgabenbereich von Herrn Müller gehört die gärtnerische Pflege der vielen Innenhöfe, die in den letzten Jahren vom städtischen Gartenamt doch sehr vernachlässigt worden waren. Meterhoher Wildwuchs machte eine sinnvolle Nutzung der Innenhöfe unmöglich. Seit gut einem Jahr ist dies anders. Einzelne Innenhöfe konnten im Rahmen der letzten Projektwoche so gestaltet werden, dass es den Schülerinnen und Schülern in den Sommermonaten möglich ist, einen Teil der Schulzeit im Freien zu verbringen. Dabei wurden die Kosten für Pflanzen und Materialien wie Teichfolie und Gartenmöbel vom Förderverein übernommen. Diese neu angelegten Gärten wurden nun von Herrn Müller weiter gepflegt, sodass eine erneute Verwilderung verhindert werden konnte. Wegen sinkender ARGE-Zuschüsse, ist es dem Förderverein leider nicht mehr möglich, Herrn Müller über den 14.04.2010 hinaus zu beschäftigen. Es muss daher das Ziel der Schulgemeinde sein, die Pflege und Unterhaltung der Innenhöfe auf Dauer in Eigenregie zu betreiben. Dazu wird unter anderem auch gehören, die Stadt Darmstadt daran zu erinnern, dass es eigentlich Aufgabe des zuständigen Schulträgers ist, die Grünanlagen der Schule zu pflegen.

Unsere Förderungen 2009

Wie immer stellen wir auch diese Jahr im Newsletter wieder eine kleine Zusammenstellung der Förderungen vor, welche wir im Laufe des letzten Jahres durchführten:

Verwendung	Betrag
Schließschranke/Spinde	3.771,00 €
Herr Müller	3.000,00 €
Laptops	1.848,00 €
Arbeitsmaterial für den Fachbereich Kunst	1.700,00 €
Mikroskope	728,00 €
Polenfahrt 2008	650,00 €
Gartenprojekte	609,00 €
Bundesfinale Schwimmen	405,00 €
Tennismanschaft	270,00 €
Infoabend 'Mobbing'	224,00 €
Studienfahrt	200,00 €
Insgesamt	13.405,00 €